

## AUSGABE MAI 2018

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Mai startet traditionell mit vielen Kundgebungen. Damit uns die Aktionen nicht ausgehen, geht es am 5. und 9. Mai gleich weiter. Am 5. Mai ist Internationaler Hebammentag, der Hebammenverband ruft zu Aktionen vor Ort auf. Anlässlich des Europatags, der am 9. Mai 2018 gefeiert wird, ruft das "Komitee für die Stiftung EU Women" zu einer Kundgebung auf dem Pariser Platz in Berlin auf. Das Motto der Veranstaltung lautet "Europa gehört auch uns Frauen" - in diesem Sinne kommen Sie gut in den Mai!

Wir wünschen Ihnen nun viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe des Newsletters

Silke Gardlo und

die Online-Redaktion von *Gleichberechtigung und Vernetzung*

## INHALT

**IN EIGENER SACHE**

**AKTUELLE AKTIONEN**

**KALENDERBLATT DES MONATS**

**FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR**

**AUSSTELLUNG**

**FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN**

**AKTUELLES VON [WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE](http://WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE)**

**STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

**IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION**

## IN EIGENER SACHE



Foto: Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

### Gesunde Geburt auf dem Land | Auftaktveranstaltung in Aurich

Im Rahmen des Projektes "Gleichstellung sichtbar machen - CEDAW in Niedersachsen" wird am Modellstandort Aurich/Ostfriesland die "Gesunde Geburt auf dem Land" in den Blick genommen. Auf der Auftaktveranstaltung am 23. April 2018 wurde das Projekt vorgestellt und das Thema Geburtshilfe mit Vertreterinnen des Niedersächsischen Sozialministeriums, dem Niedersächsischen Landesverband der Hebammen sowie den örtlichen Hebammen, der Politik, Vertreterinnen und Vertretern von Gesundheitsämtern, Kliniken, Elterninitiativen und den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten diskutiert. Dabei wurden Probleme, aber auch Lösungen identifiziert um langfristig eine bessere Versorgung von Frauen bzw. Eltern und Kindern zu erreichen.

>>>Für den Standort Aurich geht es weiter mit einem Workshop am 30. Mai 2018 zum Thema Hebammenausbildung.

Weitere Projektstandorte sind Göttingen und Osnabrück. Bei der Auftaktveranstaltung in Göttingen am 31. Mai 2018 geht es um das Thema Politische Partizipation von Frauen. Mit dabei sind die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages, Dr. Gabriele Andretta sowie Dr. Katja Rodi, Universität Greifswald. In Osnabrück steht am 11. Juni 2018 das Thema "Häusliche Gewalt - Hochrisikofälle" an.

## AKTUELLE AKTIONEN

09.06.2018  
Nürnberg



### Barcamp Nürnberg

Diskussionen führen, Freundschaften schließen, gemeinsam Fragen beantworten - Es geht um Themen, die Frauen und Männer bewegen: Wie wollen wir zusammen leben? Was bedeutet für uns Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Teilhabe? Wie können wir mit #hatespeech, #sexismus, #metoo, #backlash, #diskriminierung umgehen? Das Barcamp wird gemeinsam von der Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Frauenbeauftragte der Stadt Nürnberg und dem Verein erfolgsmotor FRAU organisiert.

Information und Anmeldung: Stadt Nürnberg, Frauenbeauftragte, Telefon (0911) 231 41 84, [www.frauenbarcamp.nuernberg.de](http://www.frauenbarcamp.nuernberg.de)



### Hebammenarbeit - wegweisend für die Versorgung von Mutter und Kind

Der Hebammentag am 5. Mai findet in diesem Jahr unter dem Motto "Hebammenarbeit - wegweisend für die Versorgung von Mutter und Kind" statt. Der Deutsche Hebammenverband e.V. (DHV) stellt an diesem Tag seine Auffassung zu einer guten Geburtshilfe in den Mittelpunkt und hat diese in 12 Thesen für eine gute Geburtshilfe zusammengefasst. Darüber hinaus finden bundesweit Aktionen statt, um herauszufinden, was gute Geburtshilfe für die Menschen in Deutschland bedeutet. [www.hebammenverband.de](http://www.hebammenverband.de)

## KALENDERBLATT DES MONATS



### Mai: Arabischer Frühling?

Mit "Arabischer Frühling" wird eine Reihe von Aufständen und Protesten der Bevölkerungen Nordafrikas und im Nahen Osten bezeichnet. Ziel der Bewegung war das Ende der Autokratie, aber auch ein Begehren nach Gleichstellung der Geschlechter wurde laut. Dies galt besonders für Ägypten: Demonstrantinnen griffen offen das Patriarchat an und forderten einen Wandel der Gesellschaftsstrukturen. Die Revolution hat letztlich nicht die Gleichberechtigung realisiert. Doch die Frauen wehren sich, schließen sich zusammen und schweigen nicht. Auch wenn metaphorisch gesehen derzeit eher die Zeit der Eiseiligen ist - der Frühling ist noch nicht vorbei!

[weiterlesen >>>](#)

## FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



### Broschüre zu 100 Jahre Frauenwahlrecht im heutigen Rheinland-Pfalz und zu 30 Jahren LAG erschienen

Frauen in die Kommunalpolitik! Daran arbeitet seit nunmehr 30 Jahren die LAG der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, daran arbeiteten aber bereits vor mehr als 100 Jahren Frauen aus der damals bayerischen Pfalz, dem preußischen Norden zwischen Trier und Koblenz oder dem großherzoglich-hessischen Rheinhessen rund um Mainz. Um ihren langen Kampf fürs Frauenwahlrecht, um Mitsprache auf kommunaler Ebene gestern und heute und um die Verbindung zur eigenen LAG-Geschichte geht es in der nun veröffentlichten Broschüre "Wahlkämpfe. 100 Jahre Frauenwahlrecht im heutigen Rheinland-Pfalz und 30 Jahre

Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten".

Erarbeitet hat die Broschüre ein fünfköpfiges Team aus den Reihen der LAG. Entstanden ist ein einmaliger und ganz eigener Blick auf die frauen- und kommunalpolitische Vergangenheit und Gegenwart. Es lohnt sich - lesen Sie selbst.

Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Rheinland-Pfalz (Hrsg.): Wahlkämpfe. 100 Jahre Frauenwahlrecht im heutigen Rheinland-Pfalz, 30 Jahre Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, Mainz 2018.

Download der Broschüre auf der [Website der Stadt Mainz](#)



### **Frauen und Flucht: Vulnerabilität - Empowerment - Teilhabe**

Die Heinrich Böll Stiftung setzt sich in einem E-Paper und in einem Online-Dossier kritisch mit der Umsetzung der UN-Resolution 1325 zum Schutz von Frauen, Frieden und Sicherheit auseinander. Wie können Frauen und Mädchen in ihren Herkunftsländern, aber auch in Deutschland besser geschützt werden und in der Entwicklung dieser Maßnahmen wichtige Akteurinnen sein? Welche Strategien und gesellschaftlichen Allianzen sind notwendig, um geflüchteten Frauen ökonomische Selbstständigkeit und Teilhabe auf allen Ebenen zu ermöglichen?

In der UN-Resolution 1325 "Frauen, Frieden und Sicherheit" aus dem Jahr 2000 wurden erstmals Konfliktparteien dazu aufgerufen, die Rechte von Frauen zu schützen und Frauen gleichberechtigt in Friedensverhandlungen, Konfliktschlichtung und den Wiederaufbau mit einzubeziehen. Die Umsetzung dieser Resolution wird nach Ansicht der Heinrich Böll Stiftung bisher in Deutschland und anderen Ländern der Welt nur äußerst unzureichend umgesetzt.

Die Heinrich Böll Stiftung nimmt mit dem E-Paper "Frauen und Flucht" die Perspektive der Förderung und Stärkung von Frauen als Querschnittsaufgabe der Innen- und Außenpolitik ein. Mit Beiträgen zur Analyse von Fluchtursachen und Erfahrungen auf der Flucht, Aufnahmepolitik und Aufnahmebedingungen, Gesundheit und Strategien der Selbstermächtigung werden Probleme und Anliegen geflüchteter Frauen sichtbar gemacht.

Das E-Paper "Frauen und Flucht: Vulnerabilität - Empowerment - Teilhabe" sowie das vollständige Online- Dossier "Frauen und Flucht" stehen unter [heimatkunde.boell.de/dossier-frauen-und-flucht](http://heimatkunde.boell.de/dossier-frauen-und-flucht) zur Verfügung.



### Gute Texte in 8 Schritten

*"Was immer du schreibst, schreibe kurz, und sie werden es lesen; schreibe klar, und sie werden es verstehen; schreibe bildhaft, und sie werden es im Gedächtnis behalten." (Joseph Pulitzer)*

Getreu dieses Mottos, widmet sich Christoph Fasel in dem Duden-Ratgeber "Gute Texte in 8 Schritten - Verständlich, lebendig und überzeugend schreiben" den Regeln eines guten Schreibstils. Damit möchte er all jene Menschen ansprechen, die täglich Texte verfassen und Nachholbedarf in der eigenen Formulierung sehen.

Der Autor veranschaulicht mit Hilfe vieler Beispiele die alltäglichen Fehler beim Schreiben. Dadurch seien Texte für die Leserschaft schwer verständlich und sie neige eher dazu, abzuschweifen. Um dem entgegenzuwirken fordert Fasel dazu auf, mittels unterschiedlicher Übungen den eigenen Schreibstil zu reflektieren und anhand seiner Anleitung zu verbessern.

Neben "aufgeblasenen Wörtern" und "Beamtendeutsch" werden vermeintliche Regeln eines guten Schreibstils aufgegriffen und kritisch analysiert. Infolgedessen entwickelt der Autor am Schluss 8 goldene Regeln, die das Schreiben im Alltag erleichtern sollen. Vielleicht profitiert Ihr nächster Bericht ebenfalls davon!

Prof. Dr. Christoph Fasel (Hrsg.): Gute Texte in 8 Schritten - Verständlich, lebendig und überzeugend schreiben, [Dudenverlag](http://Dudenverlag), Berlin 2017, 10,- Euro, E-Book 8,- Euro



### Neue Infolyer zum Familienportal und zum Väterportal

Wollen Sie Eltern und Fachkräfte über den Service des Niedersächsischen Familien- und des Väterportals informieren? Dann legen Sie gerne unsere neuen Infolyer im handlichen DinA7-Format aus. Schicken Sie eine E-Mail an die [Online-Redaktion](mailto:Online-Redaktion) mit Ihren vollständigen Kontaktdaten (bitte auch E-Mail und/ oder Telefonnummer für eventuelle Rückfragen), der Versandadresse und der Anzahl der gewünschten Flyer zum Familienportal und/ oder zum Väterportal.

**Übrigens!** In Kürze sind auch wieder Infolyer zum Kinderschutz-Portal des Landes Niedersachsen erhältlich! Sie können Sie ebenfalls über die [Online-Redaktion](#) bestellen.



### **Digitalisierung weiterdenken!**

Wo liegen die Chancen und Risiken der Digitalisierung für Frauen in der Medienbranche? Welche Auswirkungen hat die Entwicklung des Arbeitsfeldes auf die Geschlechterverhältnisse? Pro Quote Film e.V. ist mit Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF) und der Landesbeauftragten für die Gleichstellung von Frauen und Männern des Landes Brandenburg dieser Frage nachgegangen.

In der Projektbroschüre "Digitalisierung weiterdenken!" geht es um den Wandel der Arbeitsbedingungen, fehlende weibliche Vorbilder, im Vergleich zu Männern schlechtere Bezahlung und die Nichtanerkennung weiblicher Kompetenz. Es werden aber auch die Chancen der Digitalisierung aufgezeigt und wie Frauen sie nutzen können. Die Studie gibt zudem Empfehlungen für ein geschlechtergerechtes Leitbild zur digitalen Transformation der Medienbranche in Brandenburg.

Pro Quote Film versteht das Projekt als einen ersten Schritt auf dem Weg, die Digitalisierung für die gerechte Teilhabe von Frauen zu nutzen und sie in eine Chance für die Entfaltung des weiblichen Potentials zu wandeln.

Pro Quote Film e.V. (Hrsg.): Digitalisierung weiterdenken! Frauen in der digitalen Medienbranche in Brandenburg, Berlin 2018. Die Broschüre steht zum Download auf der [Website des MASGF](#) zur Verfügung.

Weitere Informationen auch unter [proquote-film.de](http://proquote-film.de).



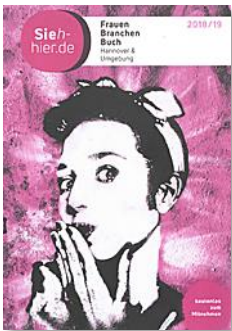
### **Steuern zahlen - aber richtig**

Aus Rheinland-Pfalz kommt die Broschüre "Steuern zahlen, aber richtig". Der "Steuerleitfaden zur Wahl der richtigen Steuerklasse - (nicht nur) für Frauen" wurde vom Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz in Kooperation mit dem Landesfrauenrat und der Steuerberaterkammer herausgegeben.



Der Leitfaden bietet eine Übersicht über die Steuerklassen und gibt Informationen zu verschiedenen Steuerklassenkombinationen. Sie zeigt Wahlmöglichkeiten auf und weist auf deren Vor- und Nachteile hin. Zudem stellt sie die Auswirkungen der Steuerklassenwahl auf Lohnersatzleistungen und Elterngeld dar und informiert über die Möglichkeiten eines Steuerklassenwechsels. Daneben zeigt sie auf, wie wichtig ein eigenes Einkommen für beide Partner/ Partnerinnen ist - insbesondere im Fall einer Scheidung. Die Broschüre kann als Nachschlagewerk genutzt werden, enthält ein Glossar sowie Beispielrechnungen.

Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz (Hrsg.): Steuern zahlen, aber richtig. Ein Steuerleitfaden zur Wahl der richtigen Steuerklasse - (nicht nur) für Frauen, Mainz 2017. Die Broschüre steht auf der [Website des Ministeriums](#) als pdf-Datei zur Verfügung.



### Das FrauenBranchenBuch für Hannover und Umgebung

Im FrauenBranchenBuch finden Sie Fachfrauen verschiedenster Branchen aus dem Raum Hannover. Es erscheint seit über 20 Jahren, einmal jährlich und wird an über 1.300 Stellen kostenlos verteilt. Ansprechend gestaltet wird das ganze Spektrum von Unternehmerinnen sichtbar. Strukturiert nach Alphabet und ergänzt um Adressen von Beratungsstellen, Frauenverbänden und mehr. Ein gelungenes Buch, dessen Inhalte auch online zur Verfügung stehen. Sie haben die Wahl. [www.sieh-hier.de](http://www.sieh-hier.de)



### Appell zum Thema geschlechtergerechte Sprache

Die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsstellen in Nordrhein-Westfalen hat sich nach dem BGH Urteil zum Thema geschlechtergerechte Sprache an die Öffentlichkeit gewandt. Der Düsseldorfer Appell: "Wir wollen genannt werden - immer und überall!" zeigt kurz und prägnant die Forderungen der LAG auf. Er steht auf der [Website der Landesarbeitsgemeinschaft](#) zum Download bereit.

## AUSSTELLUNG

17.05.-28.07.2018  
Berlin



### **Weltpolitik ist keine Männersache mehr - Frauen und die Vereinten Nationen**

Die Ausstellung des Harriet Taylor Mill-Institut für Ökonomie und Geschlechterforschung der HWR Berlin und der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. beleuchtet das Thema

Geschlechtergerechtigkeit und Frauenrechte in den Vereinten Nationen im Wandel der Zeit. Im Blickpunkt stehen schon erzielte Erfolge auf dem Weg zur Gleichberechtigung, künftige Herausforderungen an die Vereinten Nationen sowie einzelne Frauen, die sich in besonderem Maße um eine gleichberechtigte Welt verdient gemacht haben.

Ausstellungseröffnung ist am 17. Mai 2018 um 19.30 Uhr in der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Bibliothek am Campus Schöneberg / Haus A, Badensche Straße 52, 10825 Berlin. Zu sehen ist die Ausstellung dann vom 18. Mai bis 28. Juli 2018, Öffnungszeiten: montags 10.00 bis 21.00 Uhr | dienstags bis freitags 10.00 bis 19.00 Uhr | samstags 10.00 bis 15.00 Uhr

Eine Vorlesungsreihe mit Podiumsdiskussion und Vorträgen im Mai, Juni und Juli 2018 ergänzt die Ausstellung.

Information und Anmeldung zur Eröffnung: Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Harriet Talyer Mill-Institut für Ökonomie und Geschlechterforschung, [hsb.cs@hwr-berlin.de](mailto:hsb.cs@hwr-berlin.de), [harriet-taylor-mill.de](http://harriet-taylor-mill.de)

## UNSERE FORTBILDUNGEN

### **Inhouse-Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen**

Zum Thema "NGG" und "Gleichstellungsplan" bietet Gleichberechtigung und Vernetzung auch Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen als Inhouse-Schulungen an. Mehr dazu erfahren Sie in unserem [Flyer](#).



15.05.2018

Hannover

Gleichstellung und  
Personalentwicklung

Neuer Veranstal-  
tungsort!

### Das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz

Das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz (NGG) ist eine der ganz wichtigen gesetzlichen Grundlagen für Gleichstellungsbeauftragte in Niedersachsen. Sein Ziel ist, Frauen eine gleichberechtigte Stellung innerhalb der Verwaltung zu verschaffen. Dazu werden Maßnahmen genannt, mit denen eine höhere Repräsentanz von Frauen in Bereichen erreicht werden soll, in denen sie gering vertreten sind. Es werden auch Regelungen getroffen, die die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Betreuungszeit fördern sollen. Außerdem sind in diesem Gesetz die Stellung und der Aufgabenbereich der behördlichen Gleichstellungsbeauftragten in Niedersachsen geregelt. Sie lernen in der Fortbildung das Gesetz kennen und es anzuwenden. ([Ausschreibung](#) und [Anmeldung](#)) [weiterlesen >>>](#)

31.05.2018

Hannover

Grundlagen für  
Gleichstellungsarbeit  
Gleichstellung und  
Personalentwicklung

### Der Gleichstellungsplan nach dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz

Das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz ist eine der ganz wichtigen gesetzlichen Grundlagen zur Umsetzung des Gleichstellungsauftrages der Verfassung. Es gilt für den Bereich des öffentlichen Dienstes in Niedersachsen. Ein wichtiges Instrument auf dem Weg zur Erreichung der Ziele des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes ist der Gleichstellungsplan, der von der Dienststelle als ein Instrument der Personalentwicklungsplanung aufzustellen ist. In der Fortbildung wird die Aufstellung des Gleichstellungsplanes behandelt, darüber hinaus werden wirksame Maßnahmen diskutiert. ([Ausschreibung](#) und [Anmeldung](#)) [weiterlesen >>>](#)

15.-16.08.2018

Hannover

Grundlagen für  
Gleichstellungsarbeit

### Grundlagen für die Gleichstellungsarbeit

*Basisseminar für **behördliche** Gleichstellungsbeauftragte in Niedersachsen*

In den auf Landesrecht beruhenden Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts gilt das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz. Nach § 18 NGG wirken Gleichstellungsbeauftragte bei der Durchführung des Gesetzes mit, achten auf die Einhaltung der Vorschriften und geben Impulse im Hinblick auf die personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen der Behörde. In der Fortbildung wird Gleichstellungsbeauftragten das rechtliche Handwerkszeug vermittelt, um diese Aufgabe erfüllen zu können. ([Ausschreibung](#) und [Anmeldung](#)) [weiterlesen >>>](#)

12.-13.12.2018  
Hannover

Grundlagen für  
Gleichstellungsarbeit

### **Grundlagen für die Gleichstellungsarbeit**

#### *Basisseminar für kommunale Gleichstellungsbeauftragte*

Neu im Amt, neu in der Aufgabe, neue Kolleginnen - so geht es jeder Gleichstellungsbeauftragten, die frisch bestellt wurde. Meist gibt es noch keine Klarheit über die gesetzlichen Grundlagen des Handelns einer Gleichstellungsbeauftragten. Die Organisation der Verwaltung ist vielleicht noch fremd und auch die Strukturen, in denen die politischen Entscheidungen getroffen werden. Neben dem Wissen darüber ist es für eine erfolgreiche Gleichstellungsarbeit auch entscheidend, dieses strategisch geschickt anzuwenden. Neben neuen Gleichstellungsbeauftragten haben oft auch Gleichstellungsbeauftragte, die schon länger tätig sind, Bedarf, ihr Wissen aufzupolieren. Auch an diese richtet sich dieses Seminar. ([Ausschreibung](#) und [Anmeldung](#)) [weiterlesen >>>](#)

## FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

03.-05.05.2018  
Potsdam

### **1. Symposium Gender - Forschung - Film**

Im Fokus des 1. Symposiums Gender - Forschung - Film steht die Auffassung von Film als Gendertechnologie: Es sollen die filmische Bedeutungsproduktion, die sowohl im Kino als auch in den Massenmedien, wie Fernsehen und Internet auch immer mit der Konstruktion von Gender einhergeht, problematisiert und die ästhetische Praxis der zeitgenössischen Filmkunst sowie deren Bedingungen diskutiert werden. Wo steht die Forschung in Kunst und Wissenschaft in der Darstellung von Gender im Film? Auf dem Programm stehen Filmvorführungen, Paneldiskussionen, Vorträge und ein Rahmenprogramm.

Information und Anmeldung: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Telefon (0331) 620 20, [akkreditierung.babelsbergersalon@filmuniversitaet.de](mailto:akkreditierung.babelsbergersalon@filmuniversitaet.de), [www.filmuniversitaet.de](http://www.filmuniversitaet.de)

06.05.2018  
Dresden

### **Feministischer Aktivismus in Dresden - damals und heute**

Wer und auf welche Weise hat in Dresden, im tiefsten Sachsen, den [pro-] feministischen Kampf gegen mittelalterliche Rollenbilder und fast 30 Jahre konservativer Regierung geführt? In diesem Erzählcafé hören die Teilnehmenden

den Geschichte(n) exemplarisch für alle Frauen, Vereine und Initiativen, die mit Leidenschaft für die feministische Sache gestritten haben und weiterhin streiten. Veranstalter: Frauenbildungszentrum Dresden und Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V.

Information und Anmeldung: Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V., Telefon (0351) 85 07 51 00, [info@weiterdenken.de](mailto:info@weiterdenken.de), [calendar.boell.de](http://calendar.boell.de)

09.05.2018  
Osnabrück

### **Anti-Genderismus. Eine populistische "Gespensterdebatte" als Angriff auf Geschlechtergerechtigkeit und Wissenschaften**

Der Vortrag von PD Dr. Sonja Strube (Pastoraltheologie/ Religionspädagogik) findet im Rahmen der Ringvorlesung "Geschlechterperspektiven in den Disziplinen" statt. Die Ringvorlesung der Universität Osnabrück bietet Einblicke in wissenschaftliche Fragestellungen und Analysen rund um Geschlecht in den verschiedensten Fächern und zeigt somit die disziplinäre Bandbreite von Geschlechterforschung auf.

Information und Anmeldung: Universität Osnabrück, Forschungsstelle Geschlechterforschung, Judith Conrads, Telefon (0541) 969 43 79, [fgf@uni-osnabrueck.de](mailto:fgf@uni-osnabrueck.de), [www.fgf.uni-osnabrueck.de](http://www.fgf.uni-osnabrueck.de)

14.-15.05.2018  
Heilbronn

### **Gender & IT 2018 | Konferenz**

Auf der Konferenz wird der internationale Stand der Forschung zu Gender und IT vorgestellt und diskutiert. Es soll die Reflexion und Weiterentwicklung von Gender-Ansätzen in der IT aus forschersicher Perspektive unterstützt, reflektiert und weiterentwickelt werden. Die Konferenz greift dabei die Ergebnisse aus den Reallaboren und Fachtagen sowie aktuelle Forschungsdebatten auf.

Information und Anmeldung: Projekt GEWINN, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V., Telefon (0521) 10 67 05 27, [info@gender-wissen-informatik.de](mailto:info@gender-wissen-informatik.de), [www.gender-wissen-informatik.de/Konferenz](http://www.gender-wissen-informatik.de/Konferenz)

25.05.2018  
Stade

**50 Jahre Frauenbewegung in Deutschland**

Die sogenannte neue Frauenbewegung, die in den 60er Jahren ihren Anfang genommen hat, hat Gesellschaft und Politik nachhaltig verändert. Die Referentin Dr. jur. Barbara Degen (Juristin, Feministische Frauenrechtlerin, Deutscher Juristinnenbund, Frauengeschichtsforscherin und Autorin) nimmt die Teilnehmenden auf eine Zeitreise zu den Erfolgen und Widerständen mit. Ist alles erreicht, was sich die Frauen damals vorgestellt und erträumt haben?

Information und Anmeldung: Landkreis Stade, Gleichstellungsbeauftragte Anne Behrends, Telefon (04141) 12 10 05, [gleichstellungsbeauftragte@landkreis-stade.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@landkreis-stade.de)

28.05.2018  
Hannover

**Arbeit 4.0 in Europa - eine Chance für alle?**

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt grundlegend. Wird die digitale Revolution auch die Geschlechterverhältnisse neu aufmischen? Wie ist hier die Situation in anderen europäischen Staaten? Wie kann aus der Digitalisierung eine europäische Erfolgsgeschichte gestaltet werden, von der alle in Europa profitieren? Und was kann die Europäische Ebene dazu beitragen? Diese und weitere Fragen thematisiert die Veranstaltung.

Information und Anmeldung: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Nelly Schmitt, Telefon (0511) 120 41 65, [europa@ms.niedersachsen.de](mailto:europa@ms.niedersachsen.de)

28.05.2018  
Laatzen

**frauenpoli-Tisch: Demokratie - Historische und aktuelle Entwicklung**

Bei frauenpoli-Tisch geht es um Themen, mit denen wir es uns nicht leicht machen, weil sie vielschichtig sind oder politisch-ethische Fragen berühren. Es sollen aktuelle Fragen diskutiert und unterschiedliche Perspektiven genutzt werden, um eigene Haltungen zu überprüfen, zu schärfen oder zu entwickeln. Für den 28.05. ist das Thema "Demokratie - Historische und aktuelle Entwicklung" geplant.

Information und Anmeldung: Frauenzentrum Laatzen/ Donna Clara - Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Gewaltsituationen e.V., Telefon (0511) 89 88 58 20, [info@frauenzentrum-laatzen.de](mailto:info@frauenzentrum-laatzen.de), [frauenzentrum-laatzen.de](http://frauenzentrum-laatzen.de)

29.05.2018  
Hannover

### **Schwestern, zur Sonne, zur Freiheit! | Stadtrundgang**

Von der Gewerkschaftsführerin und Reichstagsabgeordneten Anna Zammert über die kommunistische Widerstandskämpferin Grete Hoell bis zu Arbeiterinnen und Zwangsarbeiterinnen bei Bahlsen und Pelikan: Bei dieser Führung beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der Geschichte der Arbeiterinnen, mit ihren Lebens- und Arbeitsbedingungen, ihren Sorgen und Hoffnungen, und ihren politischen Kämpfen. Veranstalter: Stadt Hannover und das Stadtteilzentrum Lister Turm

Information und Anmeldung: Stadtteilzentrum Lister Turm, Telefon (0511) 16 84 24 02, [stadtteilzentrum-lister-turm@hannover-stadt.de](mailto:stadtteilzentrum-lister-turm@hannover-stadt.de), [www.hannover.de](http://www.hannover.de)

05.06.2018  
Hannover

### **30 Jahre Frauennotruf Hannover | Jubiläumsfeier**

Unter dem Motto "...und wir werden immer lauter" feiert der Frauennotruf Hannover sein 30-jähriges Jubiläum. Grußworte spricht unter anderem die Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Dr. Carola Reimann. Auf dem Programm steht außerdem der Vortrag der Juristin Prof. Dr. Ulrike Lembke: "Von der Opferstigmatisierung über den Betroffenenbeistand bis zur Ermächtigung von Überlebenden sexualisierter Gewalt - Einige Überlegungen zum produktiven Umgang mit schwierigen Begriffen". Die Teilnahme ist nur nach persönlicher Einladung möglich.

Information: Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V. Hannover, Telefon (0511) 33 21 12, [info@frauennotruf-hannover.de](mailto:info@frauennotruf-hannover.de), [www.frauennotruf-hannover.de](http://www.frauennotruf-hannover.de)

06.06.2018  
Stuttgart

### **Kommunal Gestalten. Gemeinderätin werden!**

100 Jahre nach der Einführung des Frauenwahlrechts sind immer noch zu wenige Frauen in den Gemeinderäten in Baden-Württemberg vertreten. Mit der Seminarreihe "Kommunal Gestalten. Gemeinderätin werden!" Sollen Frauen für kommunalpolitisches Engagement motiviert und Wege für eine erfolgreiche Kandidatur aufgezeigt werden. Die Teilnehmerinnen haben dabei die Möglichkeit ihre Ambitionen, Fähigkeiten und Ressourcen für eine Kandidatur zu reflektieren.

Information und Anmeldung: Friedrich-Ebert-Stiftung, Fritz-Erler-Forum, Susanne Ennulath, Telefon (0711) 24 83 94 43, [Susanne.Ennulath@fes.de](mailto:Susanne.Ennulath@fes.de), [www.fes.de](http://www.fes.de)

08.06.2018

Aurich

### **Eröffnung frauenORT Ingrid Buck**

Mit der Initiative frauenORTE Niedersachsen will der Landesfrauenrat Niedersachsen historische Frauenpersönlichkeiten einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen und dazu beitragen, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhält. Am 08. Juni 2018 wird in Aurich der frauenORT Ingrid Buck (1913-1996) eröffnet. Ingrid Buck war Volkskundlerin und erste Landschaftsrätin der Ostfriesischen Landschaft.

Information und Anmeldung: Landesfrauenrat Niedersachsen, Heidi Linder, Telefon (0511) 95 48 38 28, [linder@landesfrauenrat-nds.de](mailto:linder@landesfrauenrat-nds.de), [www.frauenorte-niedersachsen.de](http://www.frauenorte-niedersachsen.de)

11.06.2018

Berlin

### **Preisverleihung "Gender Award - Kommune mit Zukunft"**

Der "Gender Award - Kommune mit Zukunft" der Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten richtet sich an alle Kommunalverwaltungen in Deutschland, die innovative Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten im Interesse der Gleichstellung von Frauen und Männern initiiert und dauerhaft umgesetzt haben. Nominiert wurden dieses Jahr: Stadt Coburg, Stadt Nürnberg, Region Hannover, Stadt Düsseldorf, Stadt Frankfurt am Main und der Berliner Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf. Am 11. Juni findet die feierliche Preisverleihung statt.

BAG-Geschäftsstelle/ Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V., Ramona Ebert, Telefon (030) 24 00 98 12, [bag@frauenbeauftragte.de](mailto:bag@frauenbeauftragte.de), [www.frauenbeauftragte.org](http://www.frauenbeauftragte.org)

## AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

### **Girls'Day, Boys'Day und Zukunftstag für Mädchen und Jungen**

Auch am diesjährigen Aktionstag verabschiedeten sich wieder tausende Mädchen und Jungen von klassischen Rollenbildern. Mehr als 130.000 Schülerinnen und Schüler testeten ihre Talente für einen Tag in Berufen mit entweder geringem Frauen- oder Männeranteil. Die Mädchen und Jungen konnten bundesweit aus mehr als 17.000 Angeboten in den unterschiedlichsten Branchen wählen. [weiterlesen >>>](#)

## **Breites Bündnis fordert die Aufhebung von § 219a StGB**

In einem Offenen Brief an die Bundesregierung und die Fraktionsvorsitzenden von CDU/CSU und SPD fordert der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) gemeinsam mit dem Zukunftsforum Familie (ZFF) und dem Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in einem breiten Bündnis von insgesamt 26 Verbänden und Organisationen die Aufhebung von §219a StGB. Die unterzeichnenden Organisationen fordern die umfassende Informationsfreiheit über Schwangerschaftsabbrüche und Rechtssicherheit für Ärztinnen und Ärzte. Mehr dazu auf der Website des Juristinnenbundes [www.djb.de](http://www.djb.de).

## **Internationaler Hebammentag am 5. Mai**

Im Jahr 2016 leisteten insgesamt 11.077 Hebammen und Entbindungspfleger Geburtshilfe in deutschen Krankenhäusern. Wie das Statistische Bundesamt anlässlich des Internationalen Hebammentages am 5. Mai mitteilt, waren davon 9.301 festangestellte Kräfte (9.297 Hebammen und 4 Entbindungspfleger) sowie 1.776 Belegkräfte. Der Anteil der Belegkräfte lag bundesweit bei 16,0%. Am geringsten war der Belegkräfteanteil in Hamburger Krankenhäusern mit 2,6%. Die Geburtshilfe in bayerischen Krankenhäusern arbeitete dagegen mit einem Belegkräfteanteil von 51,1%. [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

## **Geschlechterparitätische Wahlvorschläge - Popularklage in Bayern abgewiesen**

Gegenstand des Popularklageverfahrens sind einzelne Regelungen aus dem Wahlvorschlagsrecht der Parteien und Wählergruppen bei den Landtags-, Bezirkstags-, Gemeinde- und Landkreiswahlen. Die Antragstellerinnen und Antragsteller beantragen, wegen der fehlenden geschlechterparitätischen Ausgestaltung dieser Bestimmungen deren Verfassungswidrigkeit und Nichtigkeit festzustellen sowie den Gesetzgeber zu verpflichten, den verfassungswidrigen Zustand zu beseitigen und paritätische Wahlvorschlagsregelungen zu erlassen. Der Bayerische Verfassungsgerichtshof hat die Anträge am 26. März 2018 abgewiesen.

[weiterlesen >>>](#)



### **Rückblick: Landeskonzferenz der lag kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros Niedersachsen tagt in Stade**

Der Schwerpunkt der Landeskonzferenz lag auf dem Thema Prostitution. Dazu referierte Manuela Schon, Soziologin und Mitbegründerin des bundesweiten Netzwerks "Abolition 2014 - Für eine Welt ohne Prostitution" und Mitglied bei sisters. e.V. Ein weiterer Schwerpunkt war die Hebammenversorgung im ländlichen Raum. Zudem wurde ein neuer Vorstand gewählt. Verabschiedet wurden Christina Mundlos (Stadt Langenhagen), Karin Jahns (Stadt Hildesheim) und Simone Semmler (Stadt Salzgitter). Neu in den Vorstand gewählt wurde Sarah Peters (Stadt Nienburg). [Pressemitteilung der lag Niedersachsen vom 24.04.2018](#)

### **Senatorin Dilek Kolat unterzeichnet mit IHK und Handwerkskammer Charta für mehr Gleichstellung in Berliner Unternehmen**

Die Gleichstellung der Geschlechter ist nicht nur ein gesellschaftspolitisches Ziel, sondern auch eine wesentliche Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg. Gleichstellungssenatorin Dilek Kolat hat gemeinsam mit Dr. Beatrice Kramm, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Berlin und Stephan Schwarz, Präsident der Handwerkskammer Berlin die Kampagne "Gleichstellung gewinnt - Kulturwandel in Unternehmen" gestartet. Grundlage ist dabei die Charta "Gleichstellung gewinnt - für eine neue Unternehmenskultur in Berlin", die feierlich unterzeichnet wurde.

[weiterlesen >>>](#)

### **Unbezahlbar und freiwillig: Niedersachsenpreis für Bürgerengagement 2018**

Bereits zum 15. Mal loben die Sparkassen in Niedersachsen, VGH Versicherungen und die Niedersächsische Landesregierung den Niedersachsenpreis für Bürgerengagement aus. Ab sofort können ehrenamtlich Aktive - Einzelpersonen, Vereinigungen, Initiativen oder Selbsthilfegruppen - aus allen Bereichen des bürgerschaftlichen Engagements vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. Einsendeschluss ist der 25. Juni 2018. [weiterlesen >>>](#)

## **Programm zur Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt wird fortgeführt**

Das Niedersächsische Gleichstellungsministerium startet im Rahmen seiner frauenspezifischen Arbeitsmarktprogramme eine neue Förderrunde für das Programm "Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt" (FIFA). Dafür stehen über einen Zeitraum von maximal zwei Jahren etwa drei Millionen Euro aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung. [weiterlesen >>>](#)

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

### **Gleichstellungsbeauftragte Ostalbkreis**

Das Landratsamt Ostalbkreis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Gleichstellungsbeauftragte (bis Entgeltgruppe 11 TVöD, bzw. Besoldungsgruppe A 12 LBesGBW, Voll- oder Teilzeit). Bewerbungsschluss: 30.04.2018. Weitere Informationen auf der [Website des Landratsamtes Ostalbkreis](#)

### **Stellv. Leitung Hilfetelefone**

Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) sucht für den Standort Köln zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine stellvertretende Leiterin/ einen stellvertretenden Leiter für die bundesweiten Hilfetelefone "Gewalt gegen Frauen" und "Schwangere in Not". Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 14 TvöD. Bewerbungsschluss: 01.05.2018. Weitere Informationen auf der [Website des BAFzA](#)

### **Gleichstellungsbeauftragte Konstanz**

Die Stadt Konstanz sucht ab dem 01.09.2018 eine Gleichstellungsbeauftragte (Vergütung in Entgeltgruppe 13 TVöD, Voll- oder Teilzeit). Bewerbungsschluss: 04.05.2018. Weitere Informationen auf der [Website der Stadt Konstanz](#)

### **Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Graftschaft Bentheim**

Der Landkreis Graftschaft Bentheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Gleichstellungsbeauftragte. Unbefristet, durchschnittliche regelmäßige

wöchentliche Arbeitszeit 29,25 Stunden, Vergütung nach Entgeltgruppe 11 TVöD. Bewerbungsschluss: 11.05.2018. Weitere Informationen auf der [Website des Landkreises Graftschaft Bentheim](#)

### **Gleichstellungsbeauftragte Freiburg**

An der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Amt der Gleichstellungsbeauftragten neu zu besetzen (Teilzeitstelle). Bewerbungsschluss: 15.05.2018. Weitere Informationen auf der [Website der Universität Freiburg](#)

### **Geschäftsführung Männerbüro Hannover**

Der Verein Männerbüro Hannover e.V. suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Geschäftsführer/ eine Geschäftsführerin. Umfang: ¾ Stelle, in Verbindung mit Beratungs- oder Gruppenleitungs-Tätigkeiten ist eine Ausweitung der Beschäftigung in anderen Arbeitsbereichen möglich. Die Bezahlung erfolgt angelehnt an TVöD. Weitere Informationen auf der [Website vom Männerbüro Hannover](#)

## IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen-und Gleichstellungsbeauftragte  
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover

Silke Gardlo (Leiterin der Webportale)  
Telefon (0511) 33 65 06 25 | [frauenserver@vernetzungsstelle.de](mailto:frauenserver@vernetzungsstelle.de)  
Elke Rühmeier (Online-Redaktion)  
Vassiliki Kefalas (Redaktionsassistentin)  
Telefon (0511) 33 65 06 24 | [kefalas@gleichberechtigung-und-vernetzung.de](mailto:kefalas@gleichberechtigung-und-vernetzung.de)  
Sophia Walter (Praktikantin)  
[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)

Träger der Vernetzungsstelle: Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., Sodenstraße 2, 30161 Hannover. Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe Mai 2018, [www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)). Vielen Dank!  
Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 22.05.2018.

### DIE WEBPORTALE VON GLEICHBERECHTIGUNG UND VERNETZUNG E.V.

**Vernetzungsstelle.de** - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen [www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de](http://www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de) | [www.gleichberechtigt-leben.de](http://www.gleichberechtigt-leben.de) | [www.aelter-bunter-weiblicher.de](http://www.aelter-bunter-weiblicher.de) | [www.migrantinnen-in-niedersachsen.de](http://www.migrantinnen-in-niedersachsen.de) | [www.genderundschule.de](http://www.genderundschule.de) inklusiv Zukunftstag für Mädchen und Jungen | [www.frauenbuerosinniedersachsen.de](http://www.frauenbuerosinniedersachsen.de) | [www.politik-braucht-frauen.de](http://www.politik-braucht-frauen.de) | [www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de) / [www.familien-mit-zukunft.de](http://www.familien-mit-zukunft.de) das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen [www.vaeter-in-niedersachsen.de](http://www.vaeter-in-niedersachsen.de) | [www.efi-nds.de](http://www.efi-nds.de) sowie [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) und [www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de](http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de)